

II. Die Geschichte der Römer.

1. Das Land Italien.

a) Lage, Grenzen und Ausdehnung. Die Heimat der Römer ist die mittlere der drei südlichen Halbinseln Europas. Diese liegt ungefähr in der Mitte des Mittelmeeres, das durch sie in ein westliches und ein östliches Becken geteilt wird. Die angrenzenden Teile des Mittelmeeres sind: das Ligurische Meer (Busen von Genua), das Tyrhenische Meer, das Sizilische Meer mit dem Busen von Tarent und das Adriatische Meer. Die 3—14 km breite Straße von Messina verbindet das Tyrhenische mit dem Sizilischen Meere, die Straße von Otranto das Sizilische mit dem Adriatischen Meere. Hier ist die kürzeste Überfahrt — im Altertum 5—6 Stunden — zwischen Italien und der Balkanhalbinsel. Die italische Halbinsel wird ihrer ganzen Länge nach vom Apennin durchzogen; deutlich geschieden von ihr ist das Tiefland des Po, das im Westen, Norden und Osten halbkreisförmig von den Alpen eingeschlossen ist. Es wurde von den Römern erst seit der Zeit des Kaisers Augustus zu Italien gerechnet, während es bis dahin von seiner keltischen (gallischen) Bevölkerung den Namen Gallien führte (S. 69).

b) Küstenentwicklung und Inseln. Die Gliederung des Landes bleibt hinter jener der Balkanhalbinsel weit zurück. Die reichste Küstenentwicklung hat die Westseite (vgl. Griechenland), besonders in der Gegend von Neapel; sie wird auch von zahlreichen Inseln begleitet, während die Ostseite hafen- und inselarm ist. Die größten Inseln sind Sizilien, Sardinien und Korsika. Sizilien bildet die Brücke nach Afrika, das von hier auf der kürzesten Linie nur 120 km entfernt ist.

c) Bodenbeschaffenheit (Gebirge, Ebenen, Flüsse). Das nördliche Italien, die Poebene, stellt sich als ein reich bewässertes Tiefland dar; der übrige Teil der Halbinsel ist größtenteils gebirgig. Bestimmend für die Bodenbeschaffenheit ist hier der Apennin, „das Rückgrat Italiens“. Aber die Hälfte der Bodenfläche Mittel- und Unteritaliens gehört dem eigentlichen Gebirgslande an. Dem Hauptgebirge ist auf beiden Seiten ein Hügelland (Subapennin) vorgelagert. Die zwischen dem Hügelland und dem Meere liegenden Ebenen bedecken nur $\frac{1}{10}$ des Landes. Auf der Westseite ist Raum für mehrere